

Newsletter 01/13

20-03-2013

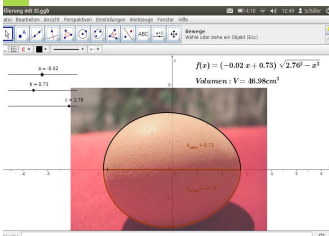
Net(t)book, Klasse!

Mit dem Schuljahr 2012/13 haben Netbooks Einzug in den Unterricht der EFS gehalten. Netbooks? - Nettbooks?? Netbooks sind nichts weiter als kleine Notebooks oder Laptops. Ohne die Kommunikation in der Gruppe zu stören oder den Arbeitsplatz zu verstellen, laden sie zu Experimenten und Entdeckungen ein. Ein Akku von hoher Kapazität ermöglicht ein längeres Arbeiten ohne Steckdose. Sie besitzen kein CD/DVD-Laufwerk und die Bildschirmdiagonale beträgt lediglich etwa 10". Hierdurch sind sie leicht und handlich. Sie lassen sich daher einfach in die unterrichtliche Arbeit integrieren.

Die Rechner laufen unter einem Linux-Betriebssystem namens UBUNTU. UBUNTU ist kostenlos wie auch die meiste Software, die bequem über ein „SoftwareCentre“ heruntergeladen und installiert werden kann. Die übersichtliche Benutzeroberfläche ist intuitiv bedienbar und erfordert keine Einarbeitungszeit. So kann sofort mit der Arbeit begonnen werden. Momentan werden die Netbooks vorrangig im Mathematik-Unterricht eingesetzt.



Hier verwenden wir das Programm GeoGebra, das in den letzten Jahren zu einem gewissen Standard in der Schulmathematik weltweit avancierte. Durch GeoGebra wird Mathematik sichtbar. KFZ/BRB



Technikerfahrt

Die Sommerferien waren so schnell vorbei, wie sie gekommen sind...

Am Montag, 06.08.2012, ging es von Berlin aus los. In dieser Woche konnten wir viele betriebliche Eindrücke gewinnen und viele fachliche Gespräche mit ehemaligen Absolventen der Emil-Fischer-Schule führen, die es innerhalb von kürzester Zeit geschafft haben, sich in Betrieben zu etablieren. Sie haben uns in vielerlei Hinsicht die Augen geöffnet. Uns ist klar geworden, dass man als Absolvent der Emil-Fischer-Schule wirklich sehr gute Chancen hat, einen verantwortungsvollen Job zu bekommen, wenn man bereit dafür ist, sich zu öffnen und sich regional zu verändern.



PROJEKTWOCHE 11 28.01.13 – 1.02.13

Auch in diesem Schuljahr fand traditionsgemäß die Projektwoche der elften Klassen statt.

Die Zielstellung lautete: Wir erwerben Planungs-, Kommunikations- und Präsentationskompetenzen!

Beteiligt waren die Klassen SOG21, SOG22 und SFZ21.

In den vorbereitenden Gesprächen mit unseren Klassenlehrern, die im November und Dezember stattfanden, grenzten wir die Themen auf die Bereiche Sucht und Ernährung ein.

Im Januar suchte sich jeder Schüler dann eine konkrete Arbeitsgruppe (Thema) aus.

Während der Woche fanden wir es gut, dass wir unsere Arbeit im Wesentlichen alleine organisieren durften.



Das jährliche Technikertreffen, das dieses Jahr in Frankfurt am Main stattgefunden hat, war sehr informativ. Wir haben dort ehemalige Absolventen der Emil-Fischer-Schule getroffen und kennengelernt, die uns weitere Eindrücke unserer zukünftigen Tätigkeit (z. B. in der Qualitätssicherung, Produktentwicklung, Betriebsleitung, Leitung des Logistikmanagements, deutschlandweite Vertriebsleitung, Produktions- / Verpackungsleitung etc.) geben konnten. Am Sonntag, 12.08.2012, sind wir wieder zurück nach Berlin gefahren.



Möchten Sie Ihren Kollegen und Kolleginnen etwas mitteilen?

Schreiben Sie uns, dann kommt es in den nächsten Newsletter.

**Oberstufenzentrum
Ernährung und
Lebensmitteltechnik**

Impressum:

AG Schulentwicklung
an der Emil-Fischer-Schule
Cyclopstr. 1-5
13437 Berlin

Die Präsentationen am Freitag zeigten dann, dass jede Gruppe etwas Tolles geschaffen hatte.

Natürlich gab es in jeder Gruppe Schwierigkeiten: Die Technik funktionierte nicht so wirklich gut, Leerlaufzeiten mussten von uns mit neuen Ideen gefüllt werden, einige Gruppenmitglieder hielten sich sehr zurück.

Insgesamt war es eine gute Erfahrung für uns.

Fazit:

1. Erkennbares Chaos lässt sich beherrschen!
2. Gemeinsam kriegen wir was auf die Beine gestellt!
3. Improvisationstalent ist angesagt!
4. Darüber reden ist wichtig, aber manchmal muss auch einer mit der Faust auf den Tisch hauen, bzw. das Kabel in die Hand nehmen!
5. Auch Lehrer sind nur Menschen, sie kämpfen mit den gleichen Problemen wie wir!

SCH



Die Fahrt hat uns wirklich sehr viel Spaß gemacht. An dieser Stelle wollen wir uns bei Herrn Ernst für seine durchstrukturierte Planung und Durchführung der Technikerfahrt bedanken.

Dinge, die man nicht vergessen sollte:

- man muss sich um nichts kümmern (außer Pünktlichkeit)
- man bekommt gutes Essen
- die Übernachtungsmöglichkeiten (Hotel, Jugendherberge, Hostel ...) sind top
- Kosten der Fahrt liegen bei 150 € für Mitglieder des Technikervereins
- für Nichtmitglieder des Technikervereins bei 200 €
- hinzu kommen die Kosten für Freitag- und Samstagabend (Getränke, Essen, Party: 100 €)

Andre Wehmhoff und Wolfgang Patz, FFT 1.1



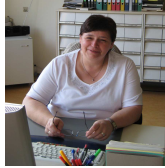
Emil-Fischer-Schule

www.emilfischerschule.de

Die Sekretärinnen stellen sich vor



Angela Coym
Sekretariat Abt. I
Frau Coym arbeitet
seit dem
17.05.1993 an der
EFS und ist gerade
vom R 1.1.33 nach
R 1.1.21 umgezo-
gen.



Birgitt Pommer
Sekretariat Abt. II
Frau Pommer arbei-
tet seit dem
22.03.1991 zuerst in
der Filiale Weißen-
see und ab dem
01.02.1998 in der
Stammschule.



Cornelia Falke
Sekretariat Abt.
III
Frau Falke arbeit
seit dem
22.03.1999 in
der EFS. Sie
wurde vom
Bezirksamt Mar-
zahn abgeord-
net.



Susanne Neumann
Sekretariat Schullei-
tung
Frau Neumann arbei-
tet seit dem
21.09.1987 in der
Filiale Weißensee
und ab dem
18.11.1995 in der
Stammschule.

Wir möchten den Newsletter an dieser Stelle nutzen, um Ihnen die Mitarbeiter der Emil-Fischer-Schule näher vorzustellen. Unsere Sekretärinnen sollen hier den Anfang machen, da sie der Dreh- und Angelpunkt unserer Schule sind. Sie begleiten unseren Alltag und nehmen uns die eine oder andere Arbeit ab und stehen uns mit Rat und Tat zur Seite. Frau Coym hat jetzt – auf Grund von Umstrukturierungen - ihren neuen Arbeitsplatz im großen Büro. In dem alten Büro wird ein „Zentrales Stundenplanzimmer“ eingerichtet.
UKG/CÜ



So wie jedes Jahr Weihnachten plötzlich vor der Tür steht, geht es auch mit Ostern. **Ihnen allen wünschen wir frohe Tage mit vielen Ostereiern** (die natürlich energiearm sind, trotzdem aber aus 100% Schokolade bestehen – Ob's so was gibt?), Sonnenschein und kein Schneeschaukeln, Erholung und Kräftesammeln für den schulischen Endspurt, keine Unfälle in den Ferien, ... RE/BÖR

Unsere Verwaltungsspitze wechselt!



Herr Krüger (Verwaltung) beendet zum 31. März 2013 seine Tätigkeit an der EFS. 30 Jahre hat er uns begleitet. Für sein Engagement wollen wir ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken und ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschen. Möge er ihn in vollen Zügen genießen können. Gleichzeitig bietet sich hier die Gelegenheit, seine Nachfolgerin, Frau Seegers, vorzustellen. Sie ist z. Zt. schon im Haus und wird eingearbeitet. Von unserer Seite ein „Herzlich Willkommen und auf gute Zusammenarbeit!“ Frau Seegers war zuvor in der Musikschule Oranienburg als kaufmännische Leiterin tätig.



Unsere Bibliothekarin Frau Röder stellt ihre Arbeit vor

Frau Röder, unsere Bibliothekarin, ist sicher auch allen bekannt. Sie arbeitet schon seit Jahren an der EFS und gibt z.B. alljährlich die Klassensätze an Büchern für unsere Schüler aus. Der Arbeitsbereich umfasst aber auch eine Leihbibliothek, in der Schüler Romane, aber auch Fachbücher aus fast allen Bereichen des Unterrichtsstoffes finden und zur Vorbereitung, z.B. für Referate, für vier Wochen ausleihen können. Während der Öffnungszeiten (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00—12.00 Uhr) kann auch in der Bibliothek gearbeitet werden. Aber, auch Frau Röder wird uns in diesem Jahr (Ende 2013) verlassen und den Lebensabend genießen wollen. Glückwunsch! Wir brauchen eine/n Nachfolger/in. Kennt irgendwer irgendwen, der an dieser Arbeit Spaß hat/hätte? Bitte bei der Schulleitung melden. CÜ/UKG



Kurznachrichten

Immer wieder was Neues aus der Rubrik EDV! Momentan ist die Homepage „zerschossen“ und muss neu aufgebaut werden. Herr Krützfeldt ist schon fleißig an der Arbeit. Dank an ihn. Aber: Es dauert. Cü

„Tag der offenen Tür“ 2013

Dieses Jahr haben wir wieder ein vielfältiges Angebot für die Besucher des "Tages der offenen Tür" gezeigt. All den fleißigen Ausstellern und helfenden Händen, ohne die die Vorbereitung gar nicht möglich gewesen wäre, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Die Besucherzahl war dieses Jahr größer als im letzten Jahr. In wie weit die Anzeigen in den Tageszeitungen und die Werbung auf dem Vereinsbus dazu beigetragen haben, ist nicht zu ermitteln. Sicher kann man an vielen Stellen noch optimieren. Die Schulleitung denkt in diesem Zusammenhang darüber nach, im nächsten Schuljahr zwei Tage anzubieten, um im Herbst die Besucher unserer Messestände dann direkt in die Schule einladen zu können. Wir hoffen, dass wir mit diesen Veranstaltungen mit der Zeit im Bezirk bekannter werden und so dann auch Schüler in unsere Schule bekommen.

Abteilung III hat in diesem Jahr eine höhere Beteiligung wahrgenommen und hat im Beruflichen Gymnasium jetzt schon Anmeldungen für zwei Klassen vorliegen.

Abteilung I konnte Interesse für die Hauswirtschaftlichen Assistenten und die Diätassistenten verzeichnen.

Abteilung II hat zwar keinen Stand, weil Berufsschüler nicht beworben werden, aber sie unterstützen uns immer mit Köstlichkeiten wie Kuchen und Würstchen. Herzlichen Dank.

Um diesen positiven Trend zu verstärken, möchte die Schulleitung im nächsten Februar den Tag der offenen Tür auf einen Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr legen. Bei all den Herausforderungen, die diese Organisation mit sich bringen wird, steht das Angebot für unsere zukünftigen Schüler im Vordergrund. Wir, die Kollegen und die Kolleginnen der Emil-Fischer-Schule, werden dies gemeinsam schaffen. UKG